

Erster Fastensonntag – Erster Fastensonntag

VERSUCHUNG

**Dann wurde Jesus vom Geist in die Wüste geführt;
dort sollte er vom Teufel versucht werden.**

Matthäus 4

Da wird also selbst Jesus in Versuchung geführt. Und das gleich mehrfach. Aber er bleibt standhaft, erliegt nicht den Versuchungen.

Beim Stichwort Versuchung muss ich unweigerlich auch an das Vaterunser denken. Dort beten wir immer wieder „und Führe uns nicht in Versuchung“. Vielleicht erinnern Sie sich an die noch nicht allzu lange zurückliegende Diskussion um diesen Vers. In einigen Ländern wurde der Vers in der uns vertrauten Formulierung in Frage gestellt.

Steht dahinter etwa ein Bild von Gott, der selbst aktiv als Versucher agiert, der uns also bewusst in Versuchung führt?

Neuere Übersetzungen schlagen folgende Formulierungen vor:

„Lass uns nicht in Versuchung geraten!“

oder

„Und führe uns durch die Versuchung!“

Mir persönlich gefallen diese Formulierungen gut.

Sie zeichnen nicht einen Gott, der uns Menschen in Versuchung führt, sondern vielmehr einen Gott, der uns vor Versuchung bewahren oder uns durch die Versuchung führen will. Damit kann ich viel anfangen.

Und dennoch: Versuchungen gibt es viele. Täglich neu:

- die Versuchung, schlecht über andere zu reden
- die Versuchung, mich über andere zu erheben
- die Versuchung, mir einen Vorteil zu verschaffen
- ...

Wir sind eingeladen, in diesen Tagen unsere Wachsamkeit für die Versuchungen des Alltags schärfen.

Erster Fastensonntag – Erster Fastensonntag

VERSUCHUNG

**Dann wurde Jesus vom Geist in die Wüste geführt;
dort sollte er vom Teufel versucht werden.**

Matthäus 4

Da wird also selbst Jesus in Versuchung geführt. Und das gleich mehrfach. Aber er bleibt standhaft, erliegt nicht den Versuchungen.

Beim Stichwort Versuchung muss ich unweigerlich auch an das Vaterunser denken. Dort beten wir immer wieder „und Führe uns nicht in Versuchung“. Vielleicht erinnern Sie sich an die noch nicht allzu lange zurückliegende Diskussion um diesen Vers. In einigen Ländern wurde der Vers in der uns vertrauten Formulierung in Frage gestellt.

Steht dahinter etwa ein Bild von Gott, der selbst aktiv als Versucher agiert, der uns also bewusst in Versuchung führt?

Neuere Übersetzungen schlagen folgende Formulierungen vor:

„Lass uns nicht in Versuchung geraten!“

oder

„Und führe uns durch die Versuchung!“

Mir persönlich gefallen diese Formulierungen gut.

Sie zeichnen nicht einen Gott, der uns Menschen in Versuchung führt, sondern vielmehr einen Gott, der uns vor Versuchung bewahren oder uns durch die Versuchung führen will. Damit kann ich viel anfangen.

Und dennoch: Versuchungen gibt es viele. Täglich neu:

- die Versuchung, schlecht über andere zu reden
- die Versuchung, mich über andere zu erheben
- die Versuchung, mir einen Vorteil zu verschaffen
- ...

Wir sind eingeladen, in diesen Tagen unsere Wachsamkeit für die Versuchungen des Alltags schärfen.